

Anagrelid und Moxifloxacin beeinflussen sich gegenseitig

Grad D: Risiko für ventrikuläre Arrhythmien und erhöhte Anagrelidkonzentrationen

Mechanismus

Beide Arzneistoffe können eine Verlängerung der QTc-Zeit im EKG hervorrufen [Mehrzad R, 2015]. In Kombination kann es zu additiven Effekten kommen.

Effekt

Unter Anagrelid in Kombination mit Fluorchinolonen kann zu einer additiven Verlängerung der QT-Zeit im EKG kommen. Das Risiko für kardiale Arrhythmien vom Typ Torsades de pointes kann erhöht sein [Briasoulis A, 2011].

Empfehlung

Die Kombination sollte vermieden werden. Ist eine gleichzeitige Gabe unumgänglich, ist eine sorgfältige Kontrolle der QT-Zeit im EKG vor Beginn der Therapie sowie im Verlauf durchzuführen.

Elektrolytkonzentrationen (insb. Kalium und Magnesium) sollten überwacht und hochnormal eingestellt werden. Verlängert sich die QTc-Zeit unter der Therapie auf über 500ms oder um mehr als 60ms im Vergleich zur Baseline, ist die Therapie abzusetzen. Engmaschige Untersuchungen des Blutbildes sind ebenfalls durchzuführen, die Anagrelid-Dosis sollte vorsichtig nach klinischem Ansprechen titriert werden.

Literatur

1. Briasoulis A, Agarwal V, Pierce WJ: QT prolongation and torsade de pointes induced by fluoroquinolones: infrequent side effects from commonly used medications. [Cardiology 2011]
2. Martínez-Sellés M, Datino T, Figueiras-Graillet L, Gama JG, Jones C, Franklin R, Fernández-Avilés F: Cardiovascular safety of anagrelide in healthy subjects: effects of caffeine and food intake on pharmacokinetics and adverse reactions. [Clin Drug Investig 2013]
3. Mehrzad R, Barza M: Weighing the adverse cardiac effects of fluoroquinolones: A risk perspective. [J Clin Pharmacol 2015]

